
Inhalt

1. Greenpeace informiert: Unser Wasser, unsere Zukunft
 2. Sounds for Climate
 3. Ergänzung unserer Klimaklage
 4. Aachen bleibt bunt
 5. Vorankündigung: Kleidertausch in Hergenrath
 6. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

hat er das wirklich gesagt?

„Ich will allen Leugnern des Klimawandels sagen: Schauen Sie sich das genau an, was hier passiert ist. Das ist der Klimawandel. Wir werden alles tun, um den Klimawandel zurückzudrängen...“ Friedrich Merz in Hürtgenwald nach dem katastrophalen Waldbrand.

Wenn er das wirklich meinen würde... Noch vor wenigen Wochen hieß das so: „Wir können den Klimawandel allein aus Deutschland heraus nicht aufhalten.“ Und von seinem Sprecher: „Wenn der Kanzler die Hitze zur Chefsache macht, wird das das Wetter auch nicht ändern.“

Was denn nun? Wenn das, was Herr Merz im Angesicht der Brandkatastrophe gesagt hat, nicht nur leeres Politikergeschwätz ist, sondern eine merkel'sche Wende (Atomausstieg nach Fukushima), dann sollten wir ihn beim Wort nehmen und sehr genau beobachten, was diese Regierung gegen die Klimakatastrophe unternehmen wird. Ich hätte da einen einfachen Tipp: Klima und Umwelt bekämpfende Minister:innen austauschen. Insbesondere im Bereich des Wirtschafts- und des Landwirtschaftsministeriums...

Ernsthaft: Der Sache und dem Mann vertraue ich nicht. Aber Optimismus ist gesünder!

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Greenpeace informiert: Unser Wasser, unsere Zukunft

Am Freitag, den 28. August werden wir am Geldbrunnen (Ecke Hartmannstraße / Ursulinerstraße) zwischen 16 und 19 Uhr über die Problematik der Verschmutzung unserer Trinkwasserreserven informieren und den Passant:innen das Angebot machen, Greenpeace aktiv durch Wassermessungen zu unterstützen.

Schon zwischen 2015 und 2018 hat Greenpeace zum Problem „Gülle und Nitratbelastung“ im Zusammenhang mit der industriellen Tierhaltung gearbeitet. Damals ging es um eine Verschärfung des Düngerechts.

Die Merz-Regierung, allen voran der Landwirtschaftsminister Alois Rainer, hat unverzüglich dafür gesorgt, dass wichtige, damals erstrittene Verschärfungen zur Bekämpfung der Überdüngung wieder gekippt wurden. Daher ist jetzt nicht mehr nachvollziehbar, wer welche Mengen an Gülle produziert.

Aktuelle Untersuchungen der Ostsee haben eine eklatante Überdüngung gezeigt, die das Algenwachstum fördert und in der Folge den in dem Gewässer lebenden Fischen, anderen Meerestieren und Pflanzen den lebensnotwendigen Sauerstoff raubt.

Seit Jahrzehnten werden mehr Düngemittel in der Landwirtschaft eingesetzt, als Pflanzen aufnehmen und Böden speichern können. Sie gelangen ins Grundwasser, das für unsere Trinkwasserversorgung existenziell ist, denn fast 70 Prozent unseres Trinkwassers werden aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Nur etwa 30 Prozent stammen aus Oberflächengewässern wie Seen und Talsperren.

Vergiftung des Grundwassers

Mehr als ein Viertel der Grundwassermessstellen in landwirtschaftlichen Regionen Deutschlands überschreiten den für Nitrat in der EU-Grundwasser- und EU-Trinkwasserrichtlinie festgelegten Grenzwert von 50 mg/l. Die mit Nitrat belasteten Gebiete umfassen rund 54.000 km², das entspricht mit 28,8 Prozent knapp einem Drittel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche Deutschlands.

Nun wollen wir das unsichtbare Nitrat-Problem sichtbar machen.

Die „roten“ Karten, auf denen die Gebiete mit Überdüngung dargestellt sind, will Greenpeace durch eigene Messdaten komplettieren. Dazu werden nicht nur Greenpeace:innen Wasserproben testen.

Wir wollen möglichst viele Mitbürger:innen dazu bewegen, in ihrem Umfeld Bäche, Tümpel, Stauseen auf ihren Nitratgehalt hin zu untersuchen.

Alle, die sich an den Messungen beteiligen wollen, können sich an LaWiTox@greenpeace-Aachen.de wenden. Sie werden dann weitere Informationen und Testmaterial erhalten.

2. Sounds for Climate

Am Samstag, 12. September 2026 findet in Aachen wieder das Festival „Sounds for Climate“ statt! Das Hauptthema ist natürlich der Klimaschutz. Neben einem bunten Strauß sehr vielfältiger Musik gibt es zahlreiche Infos, unter anderem auch an unserem Greenpeace-Infostand.

Zeit: 12:00 - 22:00 Uhr

Ort: Hollandwiese, Valkenburger Straße, 52074 Aachen

Eintritt frei

Barrierefrei

Neu: Die Stromversorgung kommt diesmal ausschließlich aus Second-Life-Batterien, die randvoll mit Solarstrom geladen sind. Damit ist Sounds for Climate Pionier in der deutschen Festival-Landschaft!

Mehr Infos gibt es bei soundsforclimate.org

3. Ergänzung unserer Klimaklage

Am 20. Juli hat das Bundesverfassungsgericht erneut Post von Greenpeace erhalten.

Denn: angesichts der extremen Wetterereignisse und von unzähligen Toten durch die Klimakrise hat die Bundesregierung mit dem neuen Heizungsgesetz den Klimaschutz wieder zurückgedreht.

Die Anwält:innen haben das Gesetz geprüft und halten es in der gegenwärtigen Form für verfassungswidrig. Wenn das Gesetz so bleibt, dürfen auch in Zukunft noch klimaschädliche Öl- und Gasheizungen eingebaut werden. Das wäre teuer für Mieter:innen und ein klarer Rückschritt beim Klimaschutz.

Darum haben wir unsere gemeinsame **Zukunftsklage um einen weiteren Schriftsatz ergänzt**. Neben dem Heizungsgesetz geht es darin auch um neue **Prognosen zu den Klimazielen** und die Frage, wie ausreichender **Klimaschutz und Demokratie** zusammenhängen.

Wenn Sie zusammen mit 54.000 anderen Bürger:innen die Greenpeace-Klage unterschrieben haben, wurden Sie selbst schon per Mail durch Greenpeace über diese Erweiterung Ihrer Klage informiert.

4. Aachen bleibt bunt!

Am Samstag, 29.8. findet in Aachen die Demo zum CSD (Christopher Street Day) statt.

Er steht unter dem Motto „Aachen bleibt bunt“. Besonders in einer Zeit mit zunehmenden Anfeindungen, bis hin zu Morden, gilt es, ein Zeichen zu setzen: für Gleichberechtigung, Toleranz, Demokratie. Für ein Miteinander als Gegengewicht zu den Versuchen mancher, unsere Gesellschaft zu spalten. Zahlreiche Organisationen schließen sich der Demo an. Auch wir werden dort sein.

Start: 13:30 Hauptbahnhof
Ende 14:30 Markt & Katschhof

5. Vorankündigung: Kleidertausch in Hergenrath

Am Sonntag, 18.10.2026, gibt es von 14-17 Uhr wieder einen Kleidertausch in Hergenrath, diesmal im Dorfhaus zu Linde, Asteneter Straße 19, Hergenrath.

Weitere Infos folgen!

6. Termine

Freitag, 28.8.2026, 16-19 Uhr

Unser Wasser, unsere Zukunft

Greenpeace informiert – Sie können mitmachen!

Geldbrunnen (Ecke Hartmannstraße / Ursulinerstraße)

Samstag, 29.8.2026, 13:30 Uhr

Aachen bleibt bunt!

CSD - Christopher Street Day - Demo

Start 13:30 Hauptbahnhof - Ende 14:30 am Markt & Katschhof

Dienstag, 8.9.2026, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Samstag, 12.9.2026, 12-22 Uhr

Sounds for climate

Eintritt frei

Hollandwiesen, Falkenburger Straße

Montag, 28.9.2026 19:00 Uhr

Greenpeace-Stammtisch (offen für jede:n)

Restaurant Pfannenzauber, Suermondtplatz 12

Übrigens:

Wenn Sie wegen des Formats Probleme haben, den Newsletter zu lesen: Sie finden ihn kurze Zeit nach dem Versenden auch als [PDF-Datei auf unserer Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an Info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.601 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -